

Clara Heise

Clara Shizuko Heise wurde 1999 in Berlin in eine Musikerfamilie geboren und erhielt ihren ersten Geigenunterricht bei ihrer Mutter Elisabeth Glass. Von 2005 bis 2016 war sie Schülerin von Wolfgang Engel an der Musikschule Frankfurt (Oder). Anschließend wurde sie Jungstudentin an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin in der Klasse von Ning Feng.

Ab 2018 studierte sie bei Prof. Natalia Prishchenko an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden. Dort befindet sie sich derzeit im Masterstudium.

Bereits während ihres Studiums sammelte Clara Heise umfangreiche Orchestererfahrung. Von 2022 bis 2024 war sie Mitglied der Mendelssohn-Orchesterakademie des Gewandhausorchesters Leipzig und anschließend eine weitere Saison im Gewandhausorchester tätig. Im Anschluss daran war sie als Konzertmeisterin der Clara-Schumann-Philharmoniker in Zwickau engagiert. Zuvor war sie Konzertmeisterin der Jungen Philharmonie Brandenburg sowie Mitglied der Deutschen Streicherphilharmonie.

Im Jahr 2025 wurde Clara Heise in das Stauffer Advanced Concertmaster Programme 2025/2026 in Cremona aufgenommen. Die Arbeit mit der Akademie führte sie bereits zu internationalen Projekten, darunter eine Einladung zu einem Festival in Hongkong, bei dem sie als Konzertmeisterin mitwirkte. Weitere Konzertreisen, unter anderem nach Frankreich, stehen bevor. Ein besonderer Schwerpunkt ihrer künstlerischen Tätigkeit liegt derzeit auf der Arbeit im Rahmen des Stauffer-Programms sowie auf einer vielseitigen Kammermusiktätigkeit. Regelmäßig ist sie in unterschiedlichen Ensembles und Konzertformaten zu erleben.

Clara Heise erzielte erste Wettbewerbserfolge bei „Jugend musiziert“, wo sie mehrfach mit Höchstpunktzahlen und Sonderpreisen ausgezeichnet wurde. 2014 wurde sie beim Wettbewerb der Ostdeutschen Sparkassenstiftung mit der Leihgabe eines kostbaren Instruments belohnt. 2021 gewann sie den 2. Preis bei der „Agustin Aponte International Music Competition“. Seit 2020 ist sie Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Ihre solistische Laufbahn umfasst Auftritte mit renommierten Orchestern wie dem MDR-Sinfonieorchester Leipzig, dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt und dem Philharmonischen Orchester Zielona Góra. Sie trat außerdem mit dem Akademischen Orchester Berlin und dem Berliner Ärzteorchester auf. Clara konzertierte in namhaften Sälen wie der Berliner Philharmonie, dem Konzerthaus Berlin und der Konzerthalle C.P.E. Bach in Frankfurt (Oder). Zu ihrem Repertoire zählen Violinkonzerte von J. Brahms, P.I. Tschaikowsky, F. Mendelssohn Bartholdy, W.A. Mozart, A. Vivaldi, E. Lalo und H. Wieniawski. Eine CD-Aufnahme des Violinkonzerts von P.I. Tschaikowsky entstand in Zusammenarbeit mit dem MDR-Sinfonieorchester Leipzig.

Clara Heise nahm an Meisterkursen bei Vadim Repin, Daniel Hope, Cynthia Miller Freivogel und Ivan Zenaty teil und war Gast bei internationalen Festivals wie dem Tanglewood Music Festival in den USA und dem Moritzburg Festival. Sie spielt auf einer Violine von Gaetano Pollastri aus dem Jahr 1929, die ihr als großzügige Leihgabe zur Verfügung steht.